



Detailansicht des Registereintrags

VDI Verein Deutscher Ingenieure e.V.

Aktuell seit 25.06.2026 11:33:53

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R002392
Ersteintrag:	01.03.2022
Letzte Änderung:	25.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	25.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: VDI-Platz 1 40468 Düsseldorf Deutschland Telefonnummer: +4921162140 E-Mail-Adressen: krause_c@vdi.de Webseiten: www.vdi.de
Hauptstadtrepräsentanz:	VDI Büro Berlin Bülowstr. 78 10783 Berlin Telefonnummer: +493027595713 E-Mail-Adresse: krause_c@vdi.de
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25	
Mitgliedsbeiträge, Sonstiges, Öffentliche Zuwendungen, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

450.001 bis 460.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

3,10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein**
Funktion: Präsident
2. **Dipl.-Ing. Adrian Willig**
Funktion: Direktor und geschäftsführendes Präsidiumsmitglied
3. **Dipl.-Ing. Christoph Huß**
Funktion: Mitglied des Präsidiums und Vorsitzender des Finanzbeirats

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (27):

1. **Christian Krause**
2. **Prof. Dr. rer.-pol. Uwe Groth**
3. **Klemens Gutmann**
4. **Dipl.-Ing. Torsten Habicht**
5. **Prof. Dr.-Ing. Volker Stich**
6. **Dipl.-Ing. Helmut Süßer**
7. **Prof. Dr.-Ing. Christian-Andreas Schumann**
8. **Dr. Dipl.-Chem. Iris Spieß**
9. **Dr.-Ing. Wolfgang Zientz**
10. **Dipl.-Ing. Holk Traschewski**
11. **Dr.-Ing. Stefan Klatt**
12. **Daniel Kölle**
13. **Dr.-Ing. Peter Emde**
14. **Prof. Dr.-Ing. Nicola Bursac**
15. **Prof. Dr.-Ing. Jan Henrik Weyhardt**
16. **Christian Simon M.Sc.**
17. **Nadine Freimuth**
18. **Dipl.-Ing. Martin Urban**

19. **Dr. Bita Fesidis**
20. **Dr.-Ing. Jan Bavendiek**
21. **Dr. Subramaniam Nirojah**
22. **Dr.-Ing. Christian Hemmers**
23. **Dr.-Ing. David Kessing**
24. **Frank Dieball**
25. **Prof. Dr.-Ing. Lutz Eckstein**
26. **Dipl.-Ing. Adrian Willig**
27. **Dipl.-Ing. Christoph Huß**

Gesamtzahl der Mitglieder:

125.686 Mitglieder am 16.06.2026, davon:

125.000 natürliche Personen

686 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (3):

1. DVT Deutscher Verband technisch-wissenschaftlicher Vereine e.V.
2. Forum für Zukunftsenergien e.V.
3. Nationales MINT-Forum e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (19):

Arbeitsmarkt; Schulische Bildung; Allgemeine Energiepolitik; Energienetze; Erneuerbare Energien; Fossile Energien; Sonstiges im Bereich "Energie"; Bauwesen und Bauwirtschaft; Stadtentwicklung; Wohnen; Artenschutz/Biodiversität; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Luft- und Raumfahrt; Personenverkehr; Straßenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der VDI e.V. verfügt als eine der größten technisch-wissenschaftlichen Vereinigungen Deutschlands über eine einzigartige Breite an Expertise. Zum Zwecke der Interessenvertretung werden Gespräche mit Mitgliedern des Deutschen Bundestages und ihren Mitarbeitenden sowie verschiedenen Bundesministerien geführt, um Hintergrundinformationen zu technologie- und ingenieurrelevanten Themenfeldern zu platzieren und zu erörtern. Dabei geht es u.a. um die Umsetzung der Energiewende, die Zukunft der Mobilität in Deutschland, den Fachkräftemangel und die Notwendigkeit zum Ausbau der digitalen Infrastruktur. Diese Themenfelder resultieren aus dem Satzungszweck des Vereins, der Förderung der technischen Wissenschaft und Forschung

sowie der technischen Bildung.

Für nachhaltige politische Entscheidungen benötigt die Politik kompetente Beratung und mehr Diskurs über unterschiedliche Lösungswege. Hierzu formulieren wir direkte Anschreiben, Positionspapiere zu den o.g. Themenfeldern und veranstalten parlamentarische Abende und dialogorientierte Workshops mit MdBs und Ministeriumsvertretern auf Leitungs- und Arbeitsebene.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. VDI-Handlungsempfehlungen für die 21. Legislaturperiode

Beschreibung:

In seinen Handlungsempfehlungen für die 21. Legislaturperiode formuliert der VDI Impulse und Hintergründe, um den Wirtschafts- und Technologiestandort Deutschland zu stärken. Der Investitionsrückstand bei Zukunftstechnologien, eine blockierende Bürokratie und der demografische Wandel auf dem Arbeitsmarkt sind Punkte, mit denen sich der 21. Bundestag befassen sollte. Der VDI fordert entschlossenes politisches Handeln in den Transformationsfeldern:

Energie – Beschleunigte Energiewende mit technologiebasierten Lösungen

Mobilität – Zukunftsfähige Verkehrskonzepte

Künstliche Intelligenz (KI) – Stärkere Förderung von Forschung und Anwendungen

Circular Economy – Ressourceneffizienz als Innovationsmotor

Technische Bildung & Arbeitsmarkt – Fachkräfte sichern, Innovationskraft stärken

Betroffenes geltendes Recht:

GEG [alle RV hierzu]; StVG [alle RV hierzu]; StVO 2013 [alle RV hierzu]; EEG 2014 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [alle RV hierzu]; Arbeitsmarkt [alle RV hierzu]; Energienetze [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu];

Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Schulische Bildung [alle RV hierzu];

Straßenverkehr [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. SG2503200051 (PDF - 32 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 25.02.2025 an:

Bundestag

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (10):

1. **BMUV Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Verbraucherschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn, Berlin

Betrag: 1.580.001 bis 1.590.000 Euro

Die VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) – Normenausschuss ist eine gemeinsame Einrichtung von VDI e.V. und DIN. Die Kommission übernimmt staatsentlastende Aufgaben bei der Luftreinhaltung. Die ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden der KRdL setzen Standards für saubere Luft und Umweltschutz. Die Kommission arbeitet schwerpunktmäßig in vier Bereichen: Umweltschutztechnik, Umweltmeteorologie, Umweltqualität sowie Umweltmesstechnik. Die KRdL veröffentlicht mit dem VDI/DIN-Handbuch „Reinhaltung der Luft“ ein Regelwerk mit mehr als 500 VDI-Richtlinien und 140 DIN-Normen, das laufend aktualisiert wird. In Veranstaltungen stellen Expert*innen ihre Ergebnisse vor und stellen diese zur Diskussion. Seit 1990 hat die KRdL das Sekretariat des ISO/TC 146 „Air Quality“ und seit 1991 das Sekretariat des CEN/TC 264 „Air Quality“ inne. Damit liegt die Zuständigkeit für die nationale, europäische und internationale Regelsetzung im Bereich der Luftreinhaltung bei der KRdL in einer Hand

2. **BMWE Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Berlin/Bonn

Betrag: 60.001 bis 70.000 Euro

Das Forschungsprojekt RIWWER wird im Konsortium von den Partnern Fraunhofer IMS, Universität Duisburg-Essen, KROHNE, Okeanos, HAST Systemtechnik, RWTH Aachen, Berliner Hochschule für Technik und Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) durchgeführt und findet im Rahmen des Förderprogramms WIPANO des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) statt. Ziel des Projekts ist die Digitalisierung wichtiger Stellen im kommunalen Abwassersystem, um anschließend mit Hilfe einer dezentralen und KI gesteuerten Verteilung die Wassermengen bei Regen/Starkregen im Kanalsystem und Regenbecken zu verteilen und damit Schadstoffeinträge in die Umwelt zu minimieren. Der VDI e.V. ist in einem Teilvorhaben unter anderem zuständig für die Standardisierung der Projektergebnisse.

3. **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin

Betrag: 160.001 bis 170.000 Euro

Das Forschungsprojekt Normungsroadmap Wasserstofftechnologien wird im Konsortium von den Partnern DIN, DVGW, VDE, VDA, VDMA, NWB und Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) durchgeführt und findet im Rahmen des Förderprogramms WIPANO des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) statt. Das Ziel des Projekts „Normungsroadmap Wasserstofftechnologien“ ist es, die Voraussetzungen für eine vollständige Qualitätsinfrastruktur zu schaffen, die eine elementare Basis für den erfolgreichen Markthochlauf der H₂-Technologien darstellt. Der VDI e.V. ist in einem Teilvorhaben unter anderem zuständig für die Organisation von Umsetzungsprojekten.

4. **Bundesministerium für Arbeit und Soziales**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin

Betrag: 230.001 bis 240.000 Euro

Durchführung des Teilvorhabens „Brückenmaßnahmen und Qualifizierungsbegleitung für Ingenieur*innen“ im Rahmen des Förderprogramms IQ – Integration durch Qualifizierung. Der VDI e.V. öffnet Wege zur Integration qualifizierter zugewanderter Ingenieur*innen in Arbeitswelt und Gesellschaft durch und mit seinen Regionalorganisationen.

5. **EU-Kommission**

Europäische Union
Brüssel

Betrag: 20.001 bis 30.000 Euro

Fokus des Erasmus+-Förderprojekts, das der europäische Dachverband ENGINEERS EUROPE koordinierte, war für den VDI die Veränderung von Kompetenzprofilen von Ingenieur*innen zu analysieren und nachhaltige Strukturen und Maßnahmen zur Überwindung des „Skills Gap“ auf europäischer Ebene zu schaffen.

6. **Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Reaktorsicherheit und Naturschutz**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin

Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro

Das Verbundprojekt BienABest „Standardisierte Erfassung von Wildbienen zur Evaluierung des Bestäuberpotenzials in der Agrarlandschaft“ hat zum Ziel, die Ökosystemleistung „Bestäubung durch Wildbienen“ zu sichern und zu steigern. Das Projekt soll neue Lebensräume für Wildbienen schaffen, Wildbienen beobachten und lebend bestimmen, die Zukunft sichern und Nachwuchs ausbilden.

Der Verein Deutscher Ingenieure (VDI e. V.) koordiniert das Gesamtprojekt. Verbundpartner ist die Universität Ulm. Weiterhin wird das Projekt vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg unterstützt.

7. **BMWE Bundesministerium für Wirtschaft und Energie**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund
Bonn/Berlin

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

Das Forschungsprojekt NOREFUEGA wird im Konsortium von den Partnern Dr. Wernecke Feuchtemesstechnik GmbH, Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt und Verein Deutscher Ingenieure e.V. (VDI) durchgeführt und findet im Rahmen des Förderprogramms WIPANO des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWE) statt. Ziel des Projekts ist die Normgerechte Feuchtemessung in CO₂ unter Berücksichtigung der Ablösung umweltschädlicher Gase in der Industrie. Der VDI e.V. ist in einem Teilvorhaben zuständig für die Standardisierung der Projektergebnisse.

8. Europäische Kommission

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 30.001 bis 40.000 Euro

A standardization request (SReq), Mandate M/588, in support of Directive 2010/50/EU was notified to CEN with EC implementing decision in October 2022. In this SReq the Commission requests CEN to develop new European Standard describing validated standard measurement methods for long-term sampling of PCDDs/PCDFs and dioxin-like PCBs. EN 1948-5 " Stationary source emissions – Standard method to determine the mass concentration of PCDD/Fs in support of Directive 2010/75/EU and of any relevant Commission Implementing Decisions establishing BAT conclusions, adopted in accordance with that Directive. The CEN Technical Board allocated the execution of Mandate M/588 to CEN/TC 264 "Air Quality". Im Rahmen des Auftrags an die VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft wurden für den Zeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2025 erbrachte Sekretariatsleistung im Rahmen des Projekts SA/CEN/2023-03 PCB emissions (CEN/TC 264 /WG 1); Standardisation Request M/588 -ESOS-01-IBA Version 1.0 in Rechnung gestellt.

9. Europäische Kommission

Europäische Union

Brüssel

Betrag: 80.001 bis 90.000 Euro

A standardization request, mandate M/561, in support of Directive 2008/50/EC on ambient air quality and cleaner air for Europe. The Directive was issued on 2019-06-14. In this mandate the Commission requests the European Standardization Organisations (ESOs) to develop validated standard measurement methods for the measurement and monitoring of volatile organic ozone precursors in ambient air in order to ensure a harmonized implementation of the Directive. The Commission has requested a programme for Standard development for ozone precursors using different techniques. Im Rahmen des Auftrags an die VDI/DIN-Kommission Reinhaltung der Luft (KRdL) – Normenausschuss wurden für den Zeitraum 01.01.2024 bis 31.07.2025 erbrachte Sekretariatsleistung im Rahmen des Projekts SA/CEN/2021-06 Ozone precursors in ambient air (CEN/TC 264/WG 13); Standardisation Request M/561 – ESOS/2021/311/12525 -AG in Rechnung gestellt.

10. BMWE Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Bonn/Berlin

Betrag: 220.001 bis 230.000 Euro

Im Rahmen des „Zukunftsfonds Automobilindustrie“ fördert das BMW die den Aufbau und die Umsetzung von Transformationshubs zur Unterstützung von Transformationsprozessen der Automobilindustrie. Als einer von elf bundesweiten Hubs zur Unterstützung der vom Strukturwandel betroffenen Automobilindustrie adressiert das Projekt „MIAMy – Accelerate Market Introduction of Autonomous Mobility“ als inhaltliche Schwerpunkte das sichere automatisierte Fahren und die in enger Wechselwirkung mit dieser Technologie stehenden transformationsrelevanten Felder Fahrzeugkonzepte und Fahrzeugdigitalisierung. Hauptziel des Projektes ist die Beschleunigung der Markteinführung autonomer Fahrzeugkonzepte. Dazu werden aktuelle Forschungsergebnisse aus multidisziplinären Bereichen aufbereitet und in verschiedenen Formaten allen Akteuren innerhalb der Wertschöpfungskette angeboten. Der VDI e. V. ist als Unterauftragnehmer der TU Braunschweig für Themen wie Organisation und Durchführung von Veranstaltungen tätig.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

450.001 bis 460.000 Euro

Beträge über 10.000 Euro und mehr als 10% der Gesamtsumme (2):

1. TÜV SÜD Stiftung, 80686 München

Betrag: 150.001 bis 160.000 Euro

Die TÜV SÜD Stiftung unterstützt den VDI-Joachim-Herz-Technikfonds, der sich für die technische Allgemeinbildung in unserer Gesellschaft einsetzt – als Grundlage und Voraussetzung für technische Innovation. Er unterstützt ausgewählte Projekte finanziell.

2. Joachim Herz-Stiftung, 22419 Hamburg

Betrag: 140.001 bis 150.000 Euro

Der VDI und die Joachim Herz Stiftung kooperieren, um Schülerinnen und Schüler in der Nachwuchsförderung für Technikwissen zu begeistern. Die Joachim Herz-Stiftung unterstützt den VDI-Joachim-Herz-Technikfonds und fördert dadurch bundesweit Schulen, Bildungsinitiativen und außerschulische Lernorte finanziell bei ihren Projekten.

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

12.750.001 bis 12.760.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2025_VDI-e-V-inkl-HHG-0000738393_10_1_FinB_QES2.pdf